



Halbjahresbericht 2025

Halbjahresergebnis im Überblick

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	Veränderung in %
Erfolgsrechnung			
Geschäftsertrag	279,2	247,7	-11,3
Geschäftsaufwand	-121,1	-120,9	-0,1
Geschäftserfolg	156,8	125,2	-20,2
Halbjahresgewinn	130,3	103,6	-20,5
Erfolgsrechnungskennzahlen in %			
Cost-Income-Ratio	43,4	48,8	
in Mio. CHF	31.12.2024	30.06.2025	Veränderung in %
Bilanz			
Bilanzsumme	39 610,0	40 709,0	2,8
Ausleihungen an Kundinnen und Kunden	27 646,7	28 561,9	3,3
Kundengelder (Kundeneinlagen und Kassenobligationen)	25 033,0	26 119,5	4,3
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	3 149,3	3 154,9	0,2
Bilanzkennzahlen in %			
Gesamtkapitalquote gemäss Offenlegung	18,7 ¹⁾	19,2 ²⁾	
Gesamtkapitalquote gemäss Definition Eigentümerstrategie ³⁾	16,8 ¹⁾	17,3 ²⁾	
Ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio)	7,4 ¹⁾	7,3 ²⁾	
Kundenvolumina			
Kundenvermögen ⁴⁾	37 349,2	38 473,0	3,0
Netto-Neugeldzufluss (1. Halbjahr)	1 936,7	1 090,2	-43,7
Businessvolumen ⁵⁾	69 038,5	71 061,3	2,9
	Stellen	Stellen	
Personal⁶⁾			
Bestand	837,4	854,4	2,0
davon Mitarbeitende in Ausbildung	46,1	45,3	-1,8
Rating			
Standard & Poor's	AA+	AA+	

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

¹⁾ Die Quotenberechnung erfolgt unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben gemäss Basel III.
²⁾ Die Quotenberechnung erfolgt auf Basis des per 01.01.2025 nach Gewinnverwendung 2024 ausgewiesenen Eigenkapitals, zuzüglich 70% des Gewinns des laufenden Jahres, abzüglich des geschätzten Gewinnausschüttungsanteils gemäss ERV Art. 21 Abs. 1 lit. e. Die Berechnung berücksichtigt die Anforderungen von Basel III final.
³⁾ Die Eigentümerstrategie gibt vor, dass die Gesamtkapitalquote jederzeit 4–8 Prozentpunkte über den regulatorischen Mindestanforderungen von aktuell 12% liegt. Berechnungsbasis: Gesamtkapital unter Abzug allfälliger freiwilliger Gewinnreserven und des nationalen antizyklischen Kapitalpuffers.
⁴⁾ Berechnungsbasis: Depotwerte und Passivgelder von Kundinnen und Kunden (exkl. Corporate Assets).
⁵⁾ Berechnungsbasis: Kundenvermögen zuzüglich Corporate Assets und Ausleihungen an Kundinnen und Kunden.
⁶⁾ Personalbestand per 1. Januar 2025 respektive 1. Juli 2025 und teilzeitbereinigt, Lernende, Praktikantinnen, Praktikanten und Mitarbeitende im Ausbildungspool zu 50%.



Neue Niederlassung der AKB in Mutschellen

Vorwort

Im ersten Halbjahr 2025 hat die Aargauische Kantonalbank [AKB] mit CHF 125,2 Millionen einen sehr guten, aber – aufgrund des volatilen Zinsumfeldes – erwartet tieferen Geschäftserfolg als in der Vorjahresperiode erzielt. Erfreulich sind die zahlreichen Neukundinnen und -kunden, die sich für die AKB entschieden haben. In allen Segmenten und Themengebieten werden die Produkte und Dienstleistungen sehr stark nachgefragt.

Die AKB bekennt sich zu ihren Standorten und zur Aargauer Wirtschaft: Seit Juni 2025 empfängt die AKB in Mutschellen die Kundinnen und Kunden in neuen, modernen Räumlichkeiten. Mit dem Aargauischen Gewerbeverband (AGV) engagierte sich die AKB im April wiederum für die Aargauer Wirtschaft – zum 18. Mal fand die Verleihung des Aargauer Unternehmenspreises statt, an welchem Unternehmen für ihr Engagement geehrt wurden. Im Mai 2025 startete zudem die vierte Ausgabe des AKB Förderprogramms. Zehn von einer Fachjury ausgewählte Unternehmen werden von der AKB und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) bei ihren ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsvorhaben unterstützt.

Situation in der Schweiz

Die Schweizer Wirtschaft präsentiert sich in einem fragilen Gleichgewicht. Mit prognostizierten 1,3% für 2025 bleibt das reale BIP-Wachstum unter dem Potenzial, belastet durch eine schwächere europäische Nachfrage, geopolitische Unsicherheiten und Handelskonflikte, insbesondere durch die US-Zollpolitik. Während der Dienstleistungssektor und die Bauwirtschaft moderat wachsen, stagniert die Industrieproduktion. Die Arbeitslosigkeit steigt leicht, bleibt aber im historischen Vergleich tief. Gestützt durch steigende Reallöhne und eine rückläufige Inflation zeigt sich die Konsumnachfrage stabil. Die Inflation fiel dabei im Mai 2025 erstmals seit vier Jahren

wieder leicht ins Minus (–0,1%), was vor allem auf sinkende Energie- und Tourismuspreise zurückzuführen ist.

Zinssenkungen und geopolitische Risiken

Das Zinsumfeld gestaltete sich im ersten Halbjahr erwartet schwierig. Die Senkung des Leitzinses durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) auf 0% hat das Zinsmanagement für die AKB herausfordernder gemacht. Die SNB begründet ihre Schritte mit schwachem Inflationsdruck, erhöhten globalen Unsicherheiten und einem vorsorglichen Schutz vor Deflation. Ziel bleibt die Preisstabilität im Bereich von 0–2% Inflation. Im globalen Kontext haben auch andere Zentralbanken ihre Zinspolitik gelockert. Gründe sind geopolitische Spannungen, ein schwächeres Wachstum und die Sorge vor einer globalen Rezession. Die SNB bleibt wachsam, will aber vorerst nicht in den Negativzinsbereich zurückkehren. Ihr geldpolitischer Spielraum bleibt damit erhalten. Die expansive Geldpolitik zeigt erste Wirkungen: Investitionen ziehen leicht an und der Franken hat sich gegenüber dem Euro stabilisiert. Die AKB stellt sich auf ein nach wie vor volatiles Zinsumfeld ein.

Auswirkungen auf den Immobilienmarkt

In den letzten 12 Monaten zeigten der Schweizer und der Aargauer Immobilienmarkt eine stabile bis dynamische Entwicklung. Die SNB-Leitzinssenkung auf 0,5% im Dezember 2024 führte zu spürbar günstigeren Finanzierungskosten, was den Immobilienkauf gegenüber dem Mieten wieder attraktiver machte. Aufgrund der anhaltend starken Zuwanderung bleibt die Nachfrage nach Wohneigentum und Mietwohnungen weiterhin hoch. Auch wenn die Investitionstätigkeit der Bauwirtschaft jüngst wieder am Steigen ist, kann sie die hohe Nachfrage nicht befriedigen. Die AKB rechnet daher weiterhin mit steigenden Preisen am Immobilienmarkt.

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Halbjahresergebnis 2025 – hohes Wachstum und herausforderndes Zinsumfeld

Das Halbjahresergebnis 2025 der Aargauischen Kantonalbank ist ausgesprochen solid, fällt aber aufgrund der Leitzinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) geringer aus als im Vorjahr. Die AKB konnte im ersten Halbjahr 2025 von einem starken Wachstum ihrer Kundenvolumina profitieren.

Geschäftsvolumen erneut gesteigert

Im ersten Halbjahr 2025 weist die AKB ein robustes Ausleihungswachstum von CHF 0,9 Milliarden (+3,3%) aus, welches komplett durch die Zunahme der Kundengelder um CHF 1,1 Milliarden (+4,3%) refinanziert werden kann. Die Depotvolumen erhöhen sich dank Neugeldern von CHF 0,4 Milliarden und einer, trotz sehr volatiler Marktlage, positiven Börsenentwicklung um insgesamt CHF 0,6 Milliarden (+3,4%). Das Businessvolumen nimmt um CHF 2,0 Milliarden (+2,9%) auf insgesamt CHF 71,1 Milliarden zu.

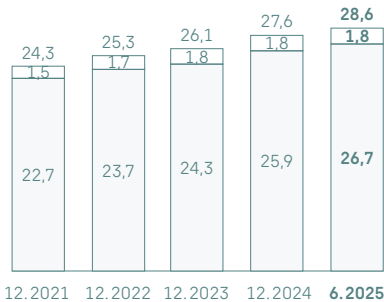
Tieferer Zinsertrag schmälert den Geschäftsertrag

Der Geschäftsertrag beläuft sich auf CHF 247,7 Millionen und liegt um CHF 31,5 Millionen (–11,3%) unter dem Vorjahreswert.

Getrieben durch die massiven Leitzinssenkungen der SNB reduziert sich der Brutto-Erfolg Zinsengeschäft um CHF 37,6 Millionen (–17,3%) auf CHF 179,1 Millionen. Der Minderertrag ist insbesondere auf die bedeutenden SARON-basierten Geldmarkthypotheken zurückzuführen, bei denen die Kundinnen und Kunden unmittelbar von den SNB-Leitzinssenkungen profitieren. Obwohl die Zinsen auf dem Kontosortiment – zugunsten der Kundinnen und Kunden – verzögert gesenkt wurden, kann der tiefere Zinsaufwand die Ertragsschmälerung nur teilweise kompensieren. Die Kreditrisiken entwickeln sich im ersten Semester 2025 weiterhin erfreulich und zeigen eine Netto-Auflösung von Wertberichtigungen von CHF 1,6 Millionen, gegenüber den CHF 2,1 Millionen im Vorjahr. Der Netto-Erfolg Zinsengeschäft beträgt CHF 180,8 Millionen und reduziert sich um CHF 38,0 Millionen (–17,4%).

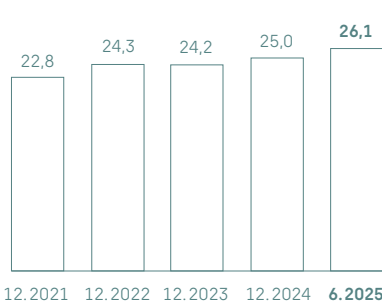
28,6 Mrd.

Kundenausleihungen in Mrd. CHF



26,1 Mrd.

Kundengelder in Mrd. CHF



übrige Ausleihungen
Hypothekarforderungen

Eine äusserst erfreuliche Dynamik zeigt das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, welches aufgrund der Ertragssteigerung im Wertschriften- und Anlagegeschäft um CHF 4,5 Millionen (+10,3%) zulegt. Die Kundinnen und Kunden profitieren dabei weiterhin von einer gebührenfreien Kontoführung und der kostenlosen Debit Mastercard.

Ebenfalls sehr positiv hat sich das Handelsgeschäft entwickelt, welches aufgrund erhöhter Kundenaktivitäten im Devisenhandel auf CHF 15,9 Millionen (+20,4%) zunimmt. Der übrige ordentliche Erfolg fällt mit CHF 3,0 Millionen um CHF 0,7 Millionen (-18,6%) tiefer aus, da im Vorjahr ein Erfolg aus dem Verkauf einer Startup-Beteiligung enthalten war.

Geschäftsaufwand bleibt stabil

Der Geschäftsaufwand bleibt mit CHF 120,9 Millionen (-0,1%) auf dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund der in den letzten 12 Monaten neu geschaffenen Arbeitsstellen und der Lohnerhöhungen nimmt der Personalaufwand um CHF 1,1 Millionen (+1,6%) auf CHF 73,7

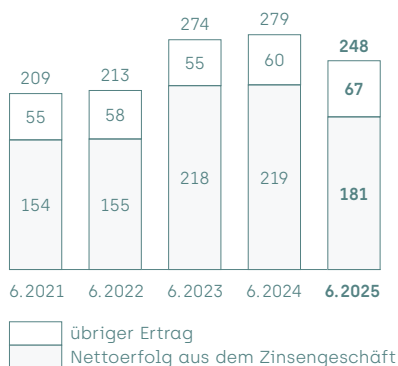
Millionen zu. Der Sachaufwand kann dank konsequentem Kostenmanagement um CHF 1,3 Millionen (-2,7%) auf CHF 47,2 Millionen gesenkt werden. Als Folge des tieferen Geschäftsertrages bei gleichzeitig stabilem Geschäftsaufwand steigt die Cost-Income-Ratio im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,4 Prozentpunkte auf 48,8% an, erfüllt aber weiterhin das strategische Ziel einer Cost-Income-Ratio von unter 50,0%.

Drittbestes Halbjahresergebnis

Der Geschäftserfolg beträgt CHF 125,2 Millionen und fällt damit um CHF 31,6 Millionen (-20,2%) tiefer aus als im ersten Halbjahr 2024. Mit einer Zuweisung von CHF 16,0 Millionen (-18,4%) an die Reserven für allgemeine Bankrisiken wird das Eigenkapital zusätzlich gestärkt. Per Stichtag 30. Juni 2025 beläuft sich dieses auf CHF 3,2 Milliarden vor Gewinnverwendung. Der Halbjahresgewinn sinkt um CHF 26,7 Millionen (-20,5%) auf CHF 103,6 Millionen und entspricht damit dem drittbesten Halbjahresergebnis der AKB.

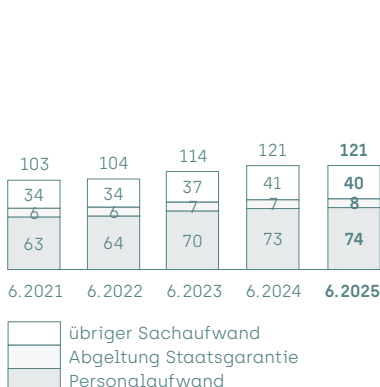
248 Mio.

Geschäftsertrag in Mio. CHF



121 Mio.

Geschäftsaufwand in Mio. CHF

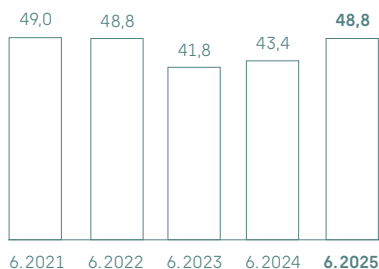


Erstmaliger Ausweis der Gesamtkapitalquote nach Basel III final

Nach Inkraftsetzung der revidierten Eigenmittelverordnung (ERV) per 1. Januar 2025 erfolgt per 30. Juni 2025 das erste Mal der Ausweis der Gesamtkapitalquote unter Anwendung der finalen Basel III-Standards.

48,8 %

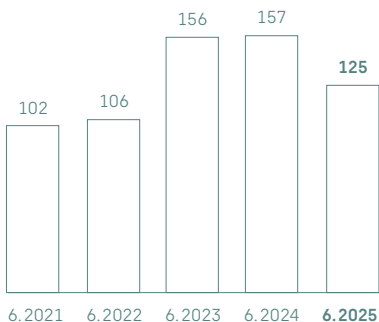
Cost-Income-Ratio in Prozent
(inkl. Abgeltung Staatsgarantie)



Die Gesamtkapitalquote gemäss Offenlegung nach Basel III final beträgt 19,2%. Per Ende 2024 betrug diese (nach damals gültigen Basel III-Standards) 18,7%. Somit erhöht sich die Quote um 0,5 Prozentpunkte. Neu sind per Mitte Jahr erstmals 70% des laufenden Gewinns abzüglich des geschätzten Gewinnausschüttungsanteils dem Gesamtkapital angerechnet worden. Aufgrund des zusätzlich erwarteten Wachstums und dem voraussichtlich zinsbedingt schwächeren zweiten Halbjahresergebnis wird per Ende 2025 mit einer leicht tieferen Gesamtkapitalquote gegenüber Mitte Jahr gerechnet. Die Kapitalquote gemäss Eigentümerstrategie beträgt per 30. Juni 2025 17,3% (+0,5 Prozentpunkte).

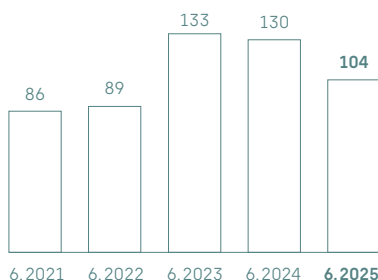
125 Mio.

Geschäftserfolg in Mio. CHF



104 Mio.

Halbjahresgewinn in Mio. CHF



Bilanz

in Mio. CHF	31.12.2024	30.06.2025	Veränderung in %
Aktiven			
Flüssige Mittel	8 154,8	8 489,6	4,1
Forderungen gegenüber Banken	645,5	445,1	-31,0
Forderungen gegenüber Kunden	1 777,8	1 813,3	2,0
Hypothekarforderungen	25 868,9	26 748,6	3,4
Handelsgeschäft	52,2	57,0	9,3
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	94,2	82,6	-12,2
Finanzanlagen	2 887,3	2 937,5	1,7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	35,1	40,4	15,3
Beteiligungen	17,7	17,7	-0,0
Sachanlagen	62,8	65,3	3,9
Sonstige Aktiven	13,8	11,7	-15,1
Total Aktiven	39 610,0	40 709,0	2,8
Total nachrangige Forderungen	–	–	n. a.
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–	n. a.
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 507,0	3 062,7	-12,7
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	2 525,4	2 040,2	-19,2
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	25 024,9	26 112,6	4,3
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–	n. a.
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	56,2	133,6	n. a.
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	51,7	56,6	9,6
Kassenobligationen	8,0	7,0	-13,5
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5 066,9	5 934,7	17,1
Passive Rechnungsabgrenzungen	126,1	132,8	5,3
Sonstige Passiven	57,4	46,3	-19,3
Rückstellungen	37,0	27,6	-25,5
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 450,1	1 466,1	1,1
Gesellschaftskapital	200,0	200,0	–
Gesetzliche Gewinnreserve	1 127,8	1 264,9	12,2
Freiwillige Gewinnreserven	120,0	120,0	–
Gewinnvortrag	0,3	0,3	34,0
Jahresgewinn	251,2	–	n. a.
Halbjahresgewinn	–	103,6	n. a.
Total Passiven	39 610,0	40 709,0	2,8
Total nachrangige Verpflichtungen	–	–	n. a.
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–	n. a.
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	259,2	239,2	-7,7
Unwiderrufliche Zusagen	1 651,5	1 800,4	9,0
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	66,4	66,4	–
Verpflichtungskredite	–	–	n. a.

Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	337,5	210,2	-37,7
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	7,6	9,3	22,2
Zinsaufwand	-128,5	-40,4	-68,6
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	216,7	179,1	-17,3
Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	2,1	1,6	-20,0
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	218,7	180,8	-17,4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	37,3	43,2	15,8
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2,9	2,8	-5,5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	10,6	10,5	-1,0
Kommissionsaufwand	-7,2	-8,4	16,0
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	43,6	48,1	10,3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	13,2	15,9	20,4
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1,5	0,3	-81,1
Beteiligungsertrag	1,0	1,0	-2,6
Liegenschaftenerfolg	1,2	1,2	-1,4
Anderer ordentlicher Ertrag	0,2	0,5	n. a.
Anderer ordentlicher Aufwand	-0,3	-	-100,0
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	3,6	3,0	-18,6
Geschäftsertrag	279,2	247,7	-11,3
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-72,5	-73,7	1,6
Sachaufwand	-48,5	-47,2	-2,7
davon Abgeltung Staatsgarantie	-7,2	-7,6	5,3
Subtotal Geschäftsaufwand	-121,1	-120,9	-0,1
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-3,9	-3,9	0,7
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	2,5	2,3	-10,3
Geschäftserfolg	156,8	125,2	-20,2
Ausserordentlicher Ertrag	-	0,1	n. a.
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	n. a.
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-19,6	-16,0	-18,4
Steuern	-6,9	-5,8	-16,1
Halbjahresgewinn	130,3	103,6	-20,5

Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Gesell- schafts- kapital	Gesetzliche Gewinn- reserve	Freiwillige Gewinn- reserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn- vortrag	Perioden- erfolg	Total
Total Eigenkapital per 31.12.2024	200,0	1 127,8	120,0	1 450,1	0,3	251,2	3 149,3
Dividenden und andere Ausschüttungen							
Gewinnablieferung an den Kanton						-114,0	-114,0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken				16,0			16,0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven		137,1			0,1	-137,2	-
Halbjahresgewinn						103,6	103,6
Total Eigenkapital per 30.06.2025	200,0	1 264,9	120,0	1 466,1	0,3	103,6	3 154,9

Verkürzter Anhang

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im ersten Halbjahr 2025 sind keine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze geändert worden.

Für weiterführende Informationen zu den geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2024.

Faktoren mit Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Bank

Das sich verändernde Zinsumfeld beeinflusst die Wirtschafts- und Bankenwelt nach wie vor stark. Die SNB-Leitzins-Anpassungen haben das Ergebnis der Bank erneut massgebend beeinflusst und werden es weiterhin tun.

Zusammensetzung ausserordentliches Ergebnis

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Ausserordentlicher Ertrag		
Realisationsgewinne aus Veräusserungen	–	0,1
Total ausserordentlicher Ertrag	–	0,1
Ausserordentlicher Aufwand		
Diverser ausserordentlicher Aufwand	–	–
Total ausserordentlicher Aufwand	–	–

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Bilanzdatum und der Veröffentlichung des Zwischenabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Berichtsperiode haben könnten.

www.akb.ch

Publikationsdatum: 14.08.2025

Am
richtigen
Ort.ch



**Aargauische
Kantonalbank**